

The Far Cry – if only...

(66:48, CD, Digital, Paid Piper Productions/Just For Kicks, 2021)

Bei The Far Cry handelt es sich um eine amerikanische Band, die bereits Mitte der 70iger Jahre gegründet wurde. Das ursprüngliche Duo, bestehend aus *Robert Hutchinson* (Drums, Percussion, Bells und Spoken Words) und *Jeff Brewer* (Lead/Backing Vocals, Bass, Bass



Synth, Basspedale und Gitarre) bildeten dann später in den Achtzigern einen musikalischen Teil der hochgelobten US-Amerikanischen Prog-Band Holding Pattern. Dennoch dürfte es den betreffenden Musikern hierzulande noch an größerer Popularität fehlen. Wenn überhaupt, dürften nur einige wenige Prog- oder Prog Metal-Fans in der Vergangenheit auf die Musiker aufmerksam geworden sein. Mit ihrem neuen Album „if only...“ dürfte sich eine neue Chance auftun, das im günstigsten Fall zu ändern. Zumindest verfügen die Amerikaner über das geeignete Potential auch ein breiteres Publikum anzusprechen.

Das Album startet äußerst dynamisch mit knapp elf Minuten. „The Mask Of Deception“ erinnert an alte Zeiten von Spock's Beard und vergleichbaren Bands. Dieser Longtrack zeichnet sich besonders durch seine Komplexität des Melodieaufbaus und den Gesangslinien aus. So entwickelt sich spannende und nicht unbedingt ganz einfache Kost. The Far Cry kombinieren die unterschiedlichsten Elemente, mal wird es etwas theatralisch, dann wieder liegt der Schwerpunkt auf der instrumentalen Stärke der Band. Alles in allem aber eher heavy als soft. Als Ausnahme der Regel könnte man ‚Winterlude‘ bezeichnen, eine sanfte und subtil, akustische Ballade mit seichteren Gitarren

und Xylophon-Begleitung, sowie das Klavier betonte ‚Winterlude Waning‘. The Far Cry und ihr Album „if only...“ dürfte in seiner Gesamtheit vor allem der Fraktion der Metaller sehr entgegen kommen. Das Album verfügt über das notwendige Potential an Härte und Bombast und wirkt somit nicht eindimensional, da stets auch auf Elemente des anspruchsvollen Progressive Rocks in Verbindung mit einer ordentlichen Instrumentierung zurückgegriffen wird.

Den amerikanischen Progressive Rockern The Far Cry ist zwar mit „if only...“ nicht ganz der große Wurf gelungen, doch dürften Freunde des dynamisch, abwechslungsreichen, sowie kraftvollen Progressive Rocks Gefallen daran finden. Das sollte aber andere nicht unbedingt daran hindern, einmal in diese Debüt-CD hinein zu schnuppern, denn über Qualitäten verfügt das Album allemal.

Bewertung: 9/15 Punkten

Line-up The Far Cry:

Jeff Brewer – Lead & Backing Vocals, Bass, Bass Synth, Bass Pedals, Gitarre

Robert Hutchinson – Schlagzeug, Perkussion, Spoken Word

Bryan Collin – Lead, Acoustic & Electric Guitars

Chris Dabbo – Piano, Keyboards, Vocals

mit:

Kendra Emery – Alt & Tenorsaxophon (Track 1)

Richard Silva – Keyboards (Track 2)

Surftipps zu The Far Cry:

Homepage

Bandcamp

Facebook

ProgArchives

Spotify

Apple Music

Abbildungen: The Far Cry